

J. N. 198. 645

6. 4. 914. Wien

DR. JOSEF REDLICH

XIX./2 ARMBRUSTERGASSE 15



Liebe Freundin,

Ich erwarte Ihre lieben
Ostergrüße auf's herzlichste: mit Petrus
erfähre ich am 1. März, dass Sie
noch ohne Schiffe von Plymouth
gefahren, Karte nicht an Sie gelangt
ist. Ich hatte eine gute Reise nach
Hamburg, aber leider in bester Ordnung.
Die ersten Kosten habe ich mit dem
Singen für die Carnisch-Stiftung bestimmt

Report viel zu thin: jetzt sind er schon in Ormiche
fertig gestellt. Dann habe ich drei Wochen
Kontingearbeit: und sieht zu sein ich habe mit
Arbeit aller Art überhäuft. In Europa fehlt es
recht ungemüthlich zu: In Krieg stellt immer vor
In Thier, Sie ^{Armen} Armen mit Hatten werden immer
früher, Sie alle sind immer Thier. Nach
Amerika hat ^{wahres} ich doch Heimweh! Ich hoffe auch
1865 bald zu heimlich ^{Kommen} kommen: mussen aber auf in
Sich ich Amerika zu schreiben begonne habe.
Bitte für Sie herzlich von mir zu Ihren
lieben geliebten und unermüthigen Töchtern: ich hoffe
hiss Angela hat sich nicht in Quersicht und ich fürcht.
Schreiben Sie mir recht bald, liebe Freundin, und
sagen Sie herzlich fürst von Ihrem alten Freundin
Viele Grüße von Ihren Söhnen!
J. P. Remy